

medjugorje

Die Erscheinungen der Muttergottes und die Seher

Nach dem Zeugnis von sechs Pfarreimitgliedern erscheint seit dem 24. Juni 1981 täglich die Muttergottes. Am ersten Tag sahen die Seher die Muttergottes, liefen aber davon. Am zweiten Tag folgten die jetzigen Seher dem Ruf der Muttergottes, sprachen und beteten mit ihr. Deshalb ist der 25. Juni 1981 der Jahrestag der Erscheinungen der Königin des Friedens. Die Muttergottes hat jedem Seher 10 Geheimnisse angekündigt. Mit dem Empfang des zehnten Geheimnisses erscheint die Muttergottes den Sehern nicht mehr täglich, sondern nur noch einmal jährlich bis zum Ende ihres Lebens. Jedem der Seher hat die Muttergottes ein spezielles Gebetsanliegen anvertraut.

Seher:

Ivanka Ivankovic-Elez wurde am 21. Juni 1966 in Bijakovici, Pfarrei Medjugorje, geboren. Sie hatte tägliche Erscheinungen bis zum 7. Mai 1985. Die Muttergottes erscheint ihr seitdem jährlich am 25. Juni, dem Jahrestag der Erscheinungen. Ivanka ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit ihrer Familie in Medjugorje.

Gebetsanliegen: Gebet für die Familien.

Mirjana Dragicevic-Soldo wurde am 18. März 1965 in Sarajevo geboren. Sie hatte die täglichen Erscheinungen vom 24. Juni 1981 bis zum 25. Dezember 1982. Die Muttergottes erscheint ihr seitdem jährlich am 18. März, ihrem Geburtstag. Seit dem 2. August 1987 hört sie, nach ihren Aussagen, an jedem 2. des Monats die Stimme der Muttergottes. Seit einigen Jahren sieht Mirjana die Muttergottes auch und betet mit ihr für die Ungläubigen; das sind jene, die die Liebe Gottes noch nicht erfahren haben. Mirjana ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit ihrer Familie in Medjugorje.

Gebetsanliegen: Gebet für diejenigen, die die Liebe Gottes noch nicht erfahren haben (die Ungläubigen).

Jakov Colo wurde am 6. März 1971 in Sarajevo geboren. Tägliche Erscheinungen hatte er vom 25. Juni 1981 bis zum 12. September 1998. Die Muttergottes erscheint ihm seitdem jährlich am 25. Dezember. Jakov ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit seiner Familie in Medjugorje.

Gebetsanliegen: Gebet für die Kranken.

Vicka Ivankovic-Mijatovic wurde am 3. September 1964 in Bijakovici, Pfarrei Medjugorje, geboren. Sie hat noch immer tägliche Erscheinungen. Die Muttergottes hat ihr bisher neun Geheimnisse anvertraut. Vicka ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Krehin Gradac bei Medjugorje.

Gebetsanliegen: Gebet für die Kranken.

Marija Pavlovic-Lunetti wurde am 1. April 1965 in Bijakovici, Pfarrei Medjugorje, geboren. Sie hat noch immer tägliche Erscheinungen. Durch sie gibt die Muttergottes ihre Botschaften für die Pfarrei und für die Welt. Vom 1. März 1984 bis zum 8. Januar 1987 jeden Donnerstag, seit Januar 1987 am 25. des Monats. Die Muttergottes hat ihr bisher neun Geheimnisse anvertraut. Marija ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt mit ihrer Familie in Italien und in Medjugorje.

Gebetsanliegen: Gebet für die Armen Seelen.

Ivan Dragicevic wurde am 25. Mai 1965 in Bijakovici, Pfarrei Medjugorje, geboren. Er hat noch immer tägliche Erscheinungen. Die Muttergottes hat ihm bisher neun Geheimnisse anvertraut. Ivan ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt mit seiner Familie in den Vereinigten Staaten und in Medjugorje.

Gebetsanliegen: Gebet für die Jugendlichen und für die Priester.

Das Gebetsprogramm im Heiligtum

Jeden Tag findet das abendliche Gebetsprogramm in der Kirche von 18.00 bis 21.00 Uhr statt (um 18.00 Uhr Rosenkranz, die freudreichen und schmerzhaften Geheimnisse, 19.00 Uhr hl. Messe, Segnung der Andachtsgegenstände, Heilungsgebet und der dritte Rosenkranz, die glorreichen Geheimnisse. Die Anbetung vor dem Allerheiligsten Altarsakrament findet mittwochs und samstags von 22.00 bis 23.00 Uhr statt, donnerstags direkt nach der abendlichen hl. Messe. Am Freitag nach der hl. Messe ist Kreuzverehrung (während des Winters beginnt das Gebetsprogramm eine Stunde früher). Jeden Sonntag betet die Pfarrei um 16.00 Uhr den Rosenkranz auf dem Erscheinungsberg, sowie jeden Freitag um 16.00 Uhr den Kreuzweg auf dem Kreuzberg (im Winter um 14.00 Uhr). Beichtgelegenheit ist jeden Tag während des Abendprogramms. Die hl. Messe in deutscher Sprache beginnt jeweils um 9.00 Uhr. Das Abendprogramm wird ganzjährig auf Deutsch übersetzt. In Medjugorje kann es mit einem kleinen Radiogerät auf der Frequenz FM 93,8 empfangen werden. Zur Deckung der Unkosten wird jeder Pilger gebeten (bei Reisegruppen der jeweilige Gruppenleiter) 1 KM (0,50 €) pro Pilger/Tag zu entrichten. Weiterhin wird jede Pilgergruppe von der Pfarrei dazu aufgerufen eine/n Pilgerleiter/in der Pfarrei zu nehmen.



Medjugorje und die Kirche

Mit der Erklärung von Zadar im Jahr 1991 legte die damalige jugoslawische Bischofskonferenz fest, dass die pastorale Sorge der Gläubigen, die nach Medjugorje kommen, gewährleistet sein muss. Im Jahr 1993 bestätigte Kardinal Franjo Kuharic: „Wir Bischöfe haben nach dreijährigem Studium in der Kommission Medjugorje als Ort des Gebetes und als marianisches Heiligtum anerkannt.“ 1996 erklärte der Vatikansprecher J. Navarro-Valls, dass die Priester eingeladen sind, ihre Pilger pastoral zu begleiten. Sie selbst dürfen keine Wallfahrten dorthin organisieren, da es einer Anerkennung der Ereignisse gleichkommen würde. 2010 rief der Heilige Stuhl durch die Kongregation für Glaubenslehre eine internationale Kommission ins Leben, welche das Phänomen von Medjugorje erneut untersucht. Die Kommission steht unter dem Vorsitz von Kardinal Camillo Ruini.

Live mit Medjugorje verbunden

Das abendliche Gebetsprogramm wird täglich über www.medjugorje.de mit deutschsprachiger Simultanübersetzung oder in kroatischer Sprache über Radio MIR, Satellit und www.medjugorje.hr per Video übertragen (im Sommer ab 18.00 Uhr, im Winter ab 17.00 Uhr).

Statistik von 1986 bis 2011

621.000 Konzelebrierende Priester über 27 Mio. ausgeteilte hl. Kommunionen

Kontakt Daten in Medjugorje

Informationsbüro in Medjugorje: +387 36 651 988
Pfarrbüro in Medjugorje: +387 36 650 206; 651 310
Website der Pfarrei: www.medjugorje.hr

Herausgeber

Deutschsprachiges Informationszentrum für Medjugorje vertreten durch: Medjugorje Deutschland e.V.
Raingasse 5, D-89284 Pfaffenhofen-Beuren
Tel. 07302-4081, Fax 07302-4984
Email: information@medjugorje.de, www.medjugorje.de
Herausgegeben im Januar 2012





medjugorje

Wo der Himmel die Erde berührt

medjugorje

Medjugorje

Medjugorje hat sich seit dem 24. Juni 1981 zu einem der bekanntesten und am meisten besuchten Wallfahrtsorte der ganzen katholischen Welt entwickelt. An diesem Tag erschien* nach dem Zeugnis von sechs Kindern zum ersten Mal die Muttergottes am Podbrdo (dem Erscheinungsberg) in Bijakovici, einem Dorf, das zur Pfarrei Medjugorje gehört. Von diesem Tag an bezeugen die Seher, dass die Muttergottes täglich erscheint und die ganze Welt zum Frieden, zur Versöhnung und zur Umkehr einlädt. In den 30 Jahren, seitdem die Muttergottes hier erscheint, ist Medjugorje zu einem Zentrum des Gebetes und der Versöhnung mit Gott geworden. Unzählige Pilger haben hier Frieden gefunden.



Kirche mit Außenaltar

*Einer endgültigen Entscheidung der Kirche zur Übernatürlichkeit der Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Die Pfarrkirche

Die Pfarrei Medjugorje wurde 1892 gegründet und dem hl. Jakobus, dem Schutzpatron der Pilger, geweiht. Da die erste Kirche nach dem 1. Weltkrieg unbenutzbar wurde, weil sie sich auf instabilem Grund befand und zu verfallen begann, wurde eine neue Kirche gebaut, die am 19. Januar 1969 eingeweiht wurde. War sie am Anfang für die damaligen Verhältnisse eher zu groß, so ist sie heute nicht mehr in der Lage alle Pilger zur internationalen Abendliturgie aufzunehmen. In den Sommermonaten wird daher die Liturgie am überdachten Außenaltar gefeiert. Mit der pastoralen Betreuung der Pfarrei sind die Franziskaner der Herzegowina betraut. Den Kirchenvorplatz schmückt eine Statue der Königin des Friedens, ein Werk des Bildhauers Dino Felici. An der rechten Seite der Kirche steht ein Kreuz, vor dem man Kerzen anzünden kann. Südwestlich der Kirche befindet sich die Statue des auferstandenen Jesus, ein Werk des Bildhauers Andrej Ajdic. Neben der Kirche wurden 25 Beichtstühle errichtet, die jedoch nur selten ausreichen. Gleich daneben befindet sich die Statue des hl. Leopold Bogdan Mandic, des Schutzpatrons der Beichtenden.

Podbrdo – Der Erscheinungsberg

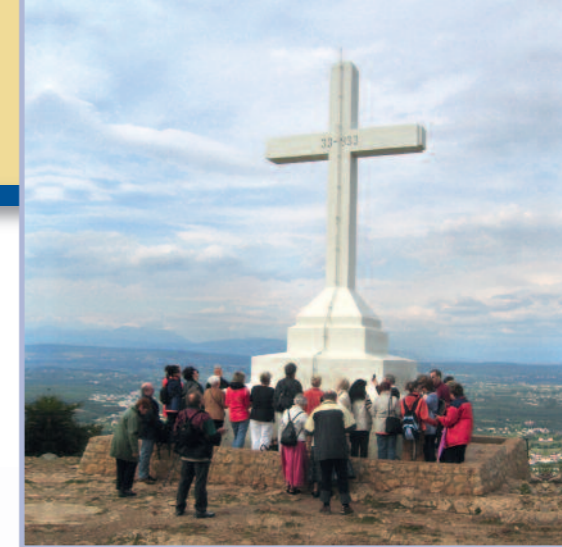
So heißt heute der Berg, der sich oberhalb des Dorfes Bijakovici befindet. Dort begannen die Erscheinungen. Seitdem sind unzählige Pilger diesen steinigen Weg in Gebet und Stille gegangen. An der Stelle der Erscheinung wurde eine Statue der Königin des Friedens aufgestellt und am 8. September 2001 gesegnet. Der Weg wie auch die Statue sind nachts beleuchtet. Entlang des Weges wurden Bronzereliefs des freudreichen und schmerzhaften Rosenkranzes aufgestellt (Werke des italienischen Prof. Carmelo Puzzolo). Die Reliefs der glorreichen Geheimnisse befinden sich auf dem Weg vom Erscheinungsberg zum „Blauen Kreuz“, das am Fuße des Erscheinungsberges steht. Am Sonntag betet die Pfarrei um 16.00 Uhr den Rosenkranz auf dem Erscheinungsberg, beginnend an der ersten Station (im Winter um 14.00 Uhr).



Erscheinungsberg

Krizevac – Der Kreuzberg

Der Berg Krizevac (Kreuzberg) erhebt sich über Medjugorje. Auf dem Gipfel des Berges haben die Einwohner des Dorfes zur Erinnerung an den 1900. Jahrestag des Todes Jesu, ein 8,5 m hohes Kreuz aus Beton errichtet. Seit 1934 wird auf dem Kreuzberg am ersten Sonntag nach dem Fest Mariä Geburt, zum Fest Kreuzerhöhung, eine heilige Messe gefeiert. In den Jahren nach der ersten Erscheinung waren die Stationen durch Holzkreuze gekennzeichnet. Im Frühjahr 1988 wurden zu diesen Holzkreuzen Kreuzwegstationen in Form von Bronzerelieftafeln aufgestellt (Werke des italienischen Bildhauers Carmelo Puzzolo). Der Kreuzberg wurde zum Kalvarienberg des Heiligtums von Medjugorje. Pilgergruppen und einzelne Personen beten hier den Kreuzweg und jeden Freitag um 16.00 Uhr die Pfarrei (im Winter um 14.00 Uhr).



Kreuzberg

Die Botschaften der Muttergottes

Gleich nach Beginn der Erscheinungen 1981 begann die Muttergottes den Kindern Botschaften zu geben. Am dritten Tag sagte sie: „Friede, Friede, Friede und nur Friede soll herrschen zwischen Gott und den Menschen und unter den Menschen.“ Die Hauptbotschaften der Muttergottes in Medjugorje sind der Aufruf zu hl. Messe, Beichte, Fasten, Bibel, Umkehr und Gebet. Die Muttergottes, die sich den Kindern als „Königin des Friedens“ vorstellte, gab ab dem 1. März 1984 an jedem Donnerstag besondere Botschaften für die Pfarrei Medjugorje und die Pilger. Seit dem 25. Januar 1987 gibt die Muttergottes an jedem 25. des Monats durch die Seherin Marija Pavlovic-Lunetti Botschaften für die ganze Welt. Die Botschaften der Muttergottes sind in verschiedenen Büchern oder auf unserer Homepage:

<http://www.medjugorje.de/botschaften.html> nachzulesen.

Die Geheimnisse

In Medjugorje gab und gibt die Muttergottes den Sehern jeweils zehn Geheimnisse. Zehn Tage vor Eintreten der Geheimnisse wird die Seherin Mirjana zu einem bestimmten Franziskanerpater gehen und sich gemeinsam mit ihm sieben Tage lang durch Gebet und Fasten darauf vorbereiten. Drei Tage vor Eintreten der Geheimnisse wird der Priester das Geheimnis veröffentlichen. Alle Geheimnisse liegen noch in der Zukunft.